

KVH journal



ePAPER
Lesen Sie das
**KVH-JOURNAL
DIGITAL!**

Anmeldung
[www.kvhh.net/
epaper.html](http://www.kvhh.net/epaper.html)

DEESKALATIONS- STRATEGIEN

*So schützen sich Praxisteam
vor bedrohlichen Situationen*



NOTDIENST
Neuer Partner, neue Autos

EVIDENZBASIERTE MEDIZIN
Wann braucht es RCT?

Das KVH-Journal enthält Informationen für den Praxisalltag, die für das gesamte Team relevant sind. Bitte ermöglichen Sie auch den nichtärztlichen Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern Einblick in dieses Heft.

IMPRESSUM

KVH-Journal
der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg
für ihre Mitglieder und deren Mitarbeiter

ISSN (Print) 2568-972X
ISSN (Online) 2568-9517

Erscheinungsweise monatlich
Abdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers

Namentlich gezeichnete Artikel geben die
Meinung des Autors und nicht unbedingt
die des Herausgebers wieder.

VISDP: John Afful

Redaktion: Abt. Politik und Öffentlichkeitsarbeit
Martin Niggeschmidt, Dr. Jochen Kriens
Kassenärztliche Vereinigung Hamburg,
Humboldtstraße 56, 22083 Hamburg
Tel: 040 / 22802 - 655
E-Mail: redaktion@kvhh.de

Titelillustration: Sebastian Haslauer

Layout und Infografik: Sandra Kaiser
www.BueroSandraKaiser.de

Ausgabe 07-08/2023 (Juli/August 2023)



PAPIER SPAREN – DIGITAL LESEN!



Anmeldung
ePAPER
[www.kvhh.net/
epaper.html](http://www.kvhh.net/epaper.html)

Das KVH-Journal gibt es auch als ePaper.

Das Layout der elektronischen Ausgabe passt sich flexibel an alle Endgeräte an. Damit können Sie das KVH-Journal auch auf dem Smartphone oder Tablet lesen.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Honoraranstieg im vertragsärztlichen Bereich ist in den letzten zwei Jahren weit hinter dem realen Kostenanstieg zurückgeblieben. Inflation und wachsende Personalaufwendungen setzen die Praxen unter Druck.

Wir fordern, dass die Kostenentwicklung in den Arzt- und Psychotherapeutenpraxen in den Honorarverhandlungen vollständig und aktuell ausgeglichen wird. Derzeit wird die Kostenentwicklung erst mit einem Zeitverzug von zwei Jahren berücksichtigt. Dieses Verhandlungsmodell ist zu schwerfällig und muss dringend reformiert werden.

Im Vergleich zu anderen Leistungsbereichen ermöglicht das der ambulanten Versorgung keine adäquate Anpassung, damit wird dieses Verfahren der bedeutenden Rolle der ambulanten Versorgung im Gesundheitswesen nicht gerecht.

Nach Auswertungen des Zi-Praxis-Panels (ZiPP) haben die Gesamtaufwendungen der Praxen von 2017 bis 2020 um 13,3 Prozent zugenommen. Die Ausgaben für Personal stiegen in dieser Zeit um 19 Prozent. Die aktuellen Lohnforderungen der MFA sind völlig berechtigt, denn die Inflationsrate liegt in den Jahren 2022 und 2023 doppelt so hoch wie 2021. Um gutes medizinisches Fachpersonal gewinnen und behalten zu können, müssen die Praxen imstande sein, es angemessen zu bezahlen.

Wenn wir ein leistungsfähiges ambulantes Gesundheitssystem erhalten wollen, dürfen wir die Last der Kostensteigerungen nicht auf die Praxen abwälzen. Der Versuch, die KV-Mitglieder mit Honorarzuwächsen von einigen Prozent abzuspiesen, wird nicht funktionieren.

Ihre Caroline Roos,
stellvertretende Vorsitzende der KV Hamburg

KONTAKT

Wir freuen uns über Reaktionen auf unsere Artikel, über Themenvorschläge und Meinungsäußerungen.

Tel: 22802-655, Fax: 22802-420, E-Mail: redaktion@kvhh.de



SCHWERPUNKT

- 06_** Nachgefragt: Erleben Sie eine Zunahme brenzlicher Situationen im Praxisalltag?
- 08_** Deeskalations-Strategien: Vom Umgang mit aggressiven Patienten
- 12_** Arztruf Hamburg: Neuer Partner für den fahrenden Notfalldienst

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- 16_** Fragen und Antworten
 - 18_** Verlängerung des Barmer-Vertrags „Kardioversion“
 - 19_** QplusAlter: Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause
- Aktualisierte Patienteninformation zum "Gesundheitsrisiko Hitze"
- KBV-Empfehlungen zur Labor-diagnostik bei Verdacht auf Eisenmangel

WEITERLESEN IM NETZ: WWW.KVHH.DE

Auf unserer Internetseite finden Sie Informationen rund um den Praxisalltag – unter anderem zu **Honorar, Abrechnung, Pharmakotherapie** und **Qualitätssicherung**. Es gibt alphabetisch sortierte Glossare, in denen Sie Formulare/Anträge und Verträge herunterladen können. Sie haben Zugriff auf Patientenflyer, Pressemitteilungen, Telegramme und Periodika der KV Hamburg.

ARZNEI- UND HEILMITTEL

- 20**_ KBV-PraxisWissen: Serviceheft
„Heilmittel“ aktualisiert
Arzneimittelmissbrauch Verdachtsfälle

TELEMATIKINFRASTRUKTUR

- 22**_ Laufzeit der Konnektoren,
Alternativen zum Konnektorentausch,
Laufzeit anderer Komponenten,
Umstellung der TI-Finanzierung

FORUM

- 30**_ Preisverleihung: Umweltwettbewerb
des ÄrzteNetzes Hamburg
- 32**_ Überblick: Gesundheitszentren
in Hamburg

SELBSTVERWALTUNG

- 33**_ Steckbrief: Dr. med. Sebastian Spuck

**NETZWERK****EVIDENZBASIERTE MEDIZIN**

- 24**_ Dramatische Effekte:
Wann braucht es kein RCT
und wann doch – am
Beispiel Jodmangel

RUBRIKEN

- 02**_ Impressum
03_ Editorial

KOLUMNE

- 28**_ Dr. med. Bernd Hontschik:
Vom Pflegenotstand
nichts Neues

TERMINKALENDER

- 34**_ Termine und geplante
Veranstaltungen

BILDNACHWEIS

Titelillustration: Sebastian Haslauer
Titelfoto: Asylab; Seite 2: Suradech/Stock.Adobe.com; Seite 3: Michael Zapf; Seite 7 bis 10: Amaze-inDesign/Stock.Adobe.com; Seite 14: Melanie Vollmert; Seite 17: Antonioguillen/Stock.Adobe.com; Seite 25: Frau mit Kropf in Frienisberg, 1921. Institut für Medizingeschichte der Uni Bern, Archiv (Slg. Lenggenhager, BDR 165); Seite 26: aninna/Stock.Adobe.com; Seite 28: Barbara Klemm; Seite 30: ÄrzteNetz Hamburg; Seite 31: Smith1979/Adobe.Stock.com; Seite 33 und 34: Michael Zapf; Seite 40: Christoph Jöns, Vanessa Himmler; Icons: iStockfoto

QplusAlter: Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause

Das Projekt QplusAlter der Evangelischen Stiftung Alsterdorf hilft älteren Menschen dabei, trotz ihres Unterstützungs- oder Pflegebedarfs in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Bei der Beratung der Teilnehmer werden verschiedene Optionen in Betracht gezogen wie Nachbarschaftshilfe, professionelle Haushaltshilfen, Pflegedienste oder technische Lösungen für Barrierefreiheit: Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Wer bezahlt sie? Die hauptberuflichen Lotsinnen von QplusAlter bieten eine einmalige Beratung und auch mehrere Gespräche an, um passende Hilfen für den Alltag zu identifizieren und die nächsten Schritte zu begleiten. Sowohl Senioren mit Unterstützungsbedarf als auch Personen aus deren Umfeld können sich an die Lotsinnen wenden. Das Angebot ist kostenfrei. Geben Sie den Kontakt der Lotsinnen gerne an Personen weiter, die davon profitieren können. Sie finden die Lotsinnen im Bezirk Hamburg-Nord. ■

Kontakt:

Tel: 040 / 50 77 33 54
lotsinnen@qplusalter.net
www.q-acht.net/qplus/qplusalter

Aktualisierte Patienteninformation: „Wenn Hitze zum Risiko wird“



Hinweise und Tipps für

Patienten, um gut durch die heißen Tage zu kommen, bietet ein überarbeitetes Infoblatt des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Darin wird erläutert, was Hitze im Körper auslösen und für

welche Risikogruppen die hohen Temperaturen besonders gefährlich werden können. Dazu gehören insbesondere ältere Menschen, aber auch Schwangere und Säuglinge.

Praxen können die Patienteninformation kostenfrei herunterladen, ausdrucken, im Wartebereich auslegen oder an Interessierte weitergeben. Insgesamt bietet das ÄZQ auf der Website www.patienten-information.de über 95 Kurzinformationen an. ■

Patienteninformation „Hitze“:

www.patienten-information.de/kurzinformationen/hitze

KBV-Empfehlungen zur Labordiagnostik: Neue Ausgabe zu Eisenmangel

Die KBV hat in ihrer Reihe „Empfehlungen zur Labordiagnostik“ eine neue Ausgabe zum Thema "Eisenmangel" veröffentlicht.

Die Ausgabe enthält ein Ablaufschema zur Basisdiagnostik und weiterführenden Diagnostik des Eisenmangels. Ein Text erläutert die Vorgehensweise im Detail, gibt Hinweise zur Anamnese und führt unter anderem stichpunktartig

unspezifische Symptome mit Verdacht auf Eisenmangel sowie klinische Zeichen eines schweren Eisenmangels auf. Alle relevanten Laborparameter sind zudem in einem farblich abgehobenen Infokasten zusammengefasst.

In den bisher erschienenen Ausgaben geht es um Anämie sowie um die Schilddrüsenerkrankungen Hyperthyreose und Hypothyreose. ■



KBV-Empfehlungen zur Labordiagnostik bei Verdacht auf Eisenmangel: www.kbv.de/html/eisenmangel.php